

**Interpellation Looser-Nesslau (17 Mitunterzeichnende):
«Einheitsgemeinden im Kanton St.Gallen»**

Der Kantonsrat hat an der Februarsession 2018 im Rahmen der Genehmigung des Aufgaben- und Finanzplans 2019–2021 unter anderem auch die nächste Phase des Projekts «Gemeindeprofile der Zukunft» genehmigt.

Die Mehrheit (71,4 Prozent oder 55 von 77) der St.Galler Gemeinden kennt heute bereits das Modell der Einheitsgemeinde. Die Bildung von Einheitsgemeinden wurde zweimal an einem Gemeindetag (Austausch aller Gemeinden mit der Regierung) thematisiert. Am 9. September 2011 fand eine erste und am 30. August 2013 eine zweite eingehende Diskussion des Themas «Einheitsgemeinde» statt. Beide Diskussionen haben gezeigt, dass sich eine grosse Mehrheit der Gemeinden eine Einheitsgemeinde vorstellen können beziehungsweise wünschen.

Im Zusammenhang mit der voranschreitenden Digitalisierung stellt sich die Frage nach automatisierten und standardisierten Schnittstellen. Dies betrifft den Austausch von Daten ebenso wie die Auswertung von statistischen Daten. Mit der Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells (RMSG) würde sich eine Vereinheitlichung anbieten. Haben Gemeinden und Schulen doch dieselben Kontenpläne.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Aussagen lassen sich in Bezug auf die Effizienz von Einheitsgemeinden bei parallelen Prozessen wie Finanzplanung, Investitionsplanung, Budgetierung und Rechnungslegung machen?
2. Wo sieht die Regierung betriebswirtschaftlich die ideale Gemeindegrösse nach Einwohnerzahl? Wie verhält es sich im gesamtschweizerischen Vergleich mit der Grösse der St.Galler Gemeinden?
3. Welches sind mögliche Lösungsansätze für die Schaffung von Einheitsgemeinden, wenn das Gebiet der politischen Gemeinde nicht mit demjenigen der Schulgemeinde übereinstimmt? Braucht es dafür gesetzliche Anpassungen?
4. Welche Anpassungen auf Verfassungs- und Gesetzesstufe sind nötig, um das Modell «Einheitsgemeinde» für alle Gemeinden im Kanton als obligatorisch zu erklären?
5. Welches sind die hierfür notwendigen Schritte?»

24. April 2018

Looser-Nesslau

Ammann-Waldkirch, Britschgi-Diepoldsau, Egger-Berneck, Freund-Eichberg, Frick-Buchs, Huber-Oberriet, Jäger-Vilters-Wangs, Mächler-Wil, Noger-St.Gallen, Raths-Thal, Rüegg-Rapperswil-Jona, Rüesch-Wittenbach, Spoerlé-Ebnat-Kappel, Thalmann-Kirchberg, Wick-Wil, Widmer-Wil, Wüst-Oberriet